

# Bürgermeister Fischer gab das Startsignal

Impressionen vom vierten Bremervörder Seefest

Von Thomas Schmidt

**BREMERVÖRDE.** Mit dem kräftigen Schlag der Startklappe von Bürgermeister Detlev Fischer ging es am Samstagmorgen los – nicht nur der vom TSV Bremervörde organisierte Volkslauf, sondern das Seefest 2019.



Bedankte sich bei allen Sponsoren, N&E-Mitarbeitern, Vereinen und Gruppen für ein rundum gelungenes Seefest 2019: Bremervördes Vizebürgermeister Uwe Matthias am Samstagabend auf der Seebühne.

Jeden Tag waren rund 10 000 Besucher auf dem N&E-Gelände. Zu entdecken gab es jede Menge. Vereine und Gruppen, Behörden und Bands, Institutionen und Unternehmen aus der Region sorgten für Information, Unterhaltung und jede Menge Trubel.



Eindrucksvolle Demonstration: die Feuerwehr Bremervörde zeigte, was passiert, wenn ein Fettbrand mit Wasser gelöscht wird.



Die Besuchermassen schlängeln sich am Ufer des Sees entlang.



Bullriding fängt ganz harmlos an – doch dann heißt es irgendwann „Hoppla“ – und es geht ganz schnell abwärts.



Nach den Kindern starten die Erwachsenen beim Volkslauf um den Vörder See.



Die Wasserschutzpolizei informierte wie viele Behörden, Verbände, Vereine und Institutionen über ihre Arbeit. Grünen-Ratscherr Rolf Hücking wusste das Angebot zu schätzen und machte eine Trockenübung im Boot.



Wolfgang Hartmann hat eine weite Reise hinter sich, um beim Oldtimer-Treffen im Rahmen des Seefestes dabei zu sein: Mit seinem 1958er Cadillac mit einem V8-Motor reiste er aus Haar bei München an. Seine 300 PS-stärke Karosse aus Edelstahl gehörte gewiss zu den Schmuckstücken der diesjährigen Oldtimer-Schau in Bremervörde.



Bürgermeister Detlev Fischer (rechts) gibt das Startsignal für den vom TSV Bremervörde organisierten Volkslauf um den Vörder See – gleichzeitig offizieller Auftakt für das diesjährige Bremervörder Seefest. Fotos: Schmidt



Wenn „New Comix“ rocken, wird mit dem Tanzen nicht lange gefackelt. Schon mit den ersten Songs ging es vor der Seebühne hoch her.



„Friends in Music“ auf der Rosenbühne am Vörder See.



Auf zu neuen Ufern: Die „Highway Kings“ gaben beim Seefest ihr Abschiedskonzert auf der Seebühne.



Am Freitagabend haben sie noch Ministerpräsident Stephan Weil für das „Findorff-Jahr 2020“ begeistern können (BZ berichtete). Beim Seefest am Wochenende machten Richard Henning (rechts) und Hermann Röttger gleich weiter, um für die Veranstaltungsreihe zu Ehren des legendären Moorkolonisators Jürgen Christian Findorff zu werben.



Gerda Dobbeling vom Kunstkreis des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde versorgt die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Malwettbewerbs mit den nötigen Utensilien. Über die Entscheidung der Jury, zu der auch die neue Bremervörder Stadtmalierin Melanie Siegel gehörte, berichten wir zu einem späteren Zeitpunkt.



Der Überschlagsimulator der Verkehrswacht in Aktion.



Ausgelassene Stimmung im KuH-Zelt zum Sound der Garçons.



Beamte der JVA Bremervörde geben Einblicke in ihre tägliche Arbeit.



Oldie-Freuden mit der Wuppertaler Band „The Bandits“ im Zelt des Kultur- und Heimatkreises (KuH).



Schweißtreibende Veranstaltung des Vereins „Tandem“ mit Unterstützung der Unternehmen Actic Fitness Bremervörde und Autohaus Spreckelsen: der Erlös der Aktion wird dem Verein gespendet.

**bei Hagebaumarkt**  
Gewerbering 4 • Bremervörde

„Ich lerne gerne hier, weil es mir Spaß macht und die Kollegen nett sind.“

Auszubildender Alaa Humaid

Die Wirtschaftskraft einer Region hängt nicht zuletzt vom Einkaufsverhalten ihrer Kunden und Verbraucher ab. Um den örtlichen Handel zu stärken, ruft die Industrie- und Handelskammer (IHK) Stade für den Elbe-Weser-Raum im September zum „Heimatshoppen“ auf. Die BREMENVÖRDER ZEITUNG stellt in loser Reihenfolge Auszubildende der Betriebe, Angestellte oder Kundinnen und Kunden vor, die im hiesigen Einzelhandel oder Dienstleistungssektor einkaufen oder beschäftigt sind.